



GEMEINDE STETTEN

Pol. Bezirk Korneuburg, Niederösterreich
2100 Stetten, Schulgasse 2, Tel.: 02262/673660 Fax:19 DW
E-Mail: gemeinde@stetten.gv.at [http: www.stetten.at](http://www.stetten.at)
UID-NR.: ATU 16277204

Lfd. Nr. 05/2007

Verhandlungsschrift

über die S I T Z U N G des
GEMEINDERATES

am 28. Juni 2007
Beginn: 20.15 Uhr
Ende: 22.15 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.
Die Einladung erfolgte am 14.06.2007
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Mag. Leopold Ivan
Vizebürgermeister
die Mitglieder des Gemeinderates
1. gf. GR Manuel Gmeiner
3. gf. GR Maria Zamastil
5. gf. GR Josef Jatschka
7. GR Ferdinand Hackl
9.
11. GR Josef Kreiner
13. GR Leopold Fuhrmann
15.
17. GR Franz Jatschka

2. gf. GR Elisabeth Reiter
4. gf. GR Ing. Richard Lampl
6.
8. GR Mag. Reinhard Rötzer
10. GR Franz Seifert
12.
14. GR Ing. Andreas Jaksch
16. GR Leopold Amon

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Alfred Veit, Schriftführer
3.
2. VB Verena Ransböck
4.

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. Vbgm. DI Josef Berger
3. GR Thomas Seifert
5. GR Gabriele Holzer
2. GR Gunther Purkarthofer
4. GR Karl Schwarz

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.
3.
2.
4.

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Leopold Ivan

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 1: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 10. 05. 2007
- Pkt. 2: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 23. 05. 2007
- Pkt. 3: Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 4: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
- Pkt. 5: Bericht der Obmänner aus den Ausschüssen
- Pkt. 6: Anschaffung von Schulcomputern – Beschlussfassung
- Pkt. 7: Flächenwidmungsplanänderungen – Bedingungen für eine Umwidmung und weitere Vorgangsweise
- Pkt. 8: Bewilligung zur Verwendung des Gemeindewappens und der Ortsfarben - Beschlussfassung
- Pkt. 9: Gewährung eines Zuschusses für die Ferienaktion
- Pkt. 10: Fossilienwelt Stetten - Beschlussfassung
- Pkt. 11: Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass er vor Beginn der Sitzung den Dringlichkeitsantrag, die Punkte „Teilnahme am Leaderprogramm 2007-2013 im Rahmen der geplanten Leaderregion „Weinviertel Donauraum“ – Beschlussfassung“ und „Förderungsbeitrag der Gemeinde für Kinderbetreuung – Beschlussfassung“, in die Tagesordnung aufzunehmen, schriftlich eingebracht hat (Beilage 1).

Nachdem die Anträge gemäß NÖ Gemeindeordnung verlesen wurden, führt der Bürgermeister die Abstimmung um die Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

Beschluss:
Einstimmig

Die neue Reihung der Tagesordnung sieht folgendermaßen aus:

- Pkt. 9: Teilnahme am Leaderprogramm 2007-2013 im Rahmen der geplanten Leaderregion „Weinviertel Donauraum“ – Beschlussfassung
- Pkt. 10: Förderungsbeitrag der Gemeinde für Kinderbetreuung – Beschlussfassung
- Pkt. 11: Gewährung eines Zuschusses für die Ferienaktion
- Pkt. 12: Fossilienwelt Stetten – Beschlussfassung
- Pkt. 13: Allfälliges

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 10. 05. 2007

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10. 05. 2007 wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

Pkt. 2: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 23. 05. 2007

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. 05. 2007 wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

Pkt. 3: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

a) Miete Elfriede Valisik – Alte Schule, Am Kirchenweg 9/1

Im Zuge der Sanierung der alten Schule und der Errichtung des Bauteils I der Migra wurde im Gemeinderat vereinbart, dass die monatliche Miete für Frau Valisik nicht mehr wie ÖS 500,00 betragen darf. Aufgrund einiger Erhöhungen hat bis 12/2006 die Gemeinde eine monatliche Zuzahlung von € 100,00 (80,00 + 20,00) geleistet. Die Miete für Frau Valisik betrug nach Abzug der Förderung € 70,00/monatlich.

Nun wurde das Objekt seitens der NÖ Landesregierung endgültig abgerechnet. Dabei stellte sich heraus, dass speziell für die alte Schule der Sanierungsaufwand weit höher ausgefallen ist, als ursprünglich angenommen.

Einen Großteil der Erhöhung ab 01. 01. 07 übernimmt die Gemeinde, sodass ab 01. 01. 2007 der monatliche Beitrag der Gemeinde € 157,00 ausmacht. Die Miete für Frau Valisik beträgt ab 01. 01. 07, nach Abzug der Förderung (€ 137,00) € 80,00/mtl..

b) Musikschule Harmannsdorf – Kostenbeitrag

Seit einiger Zeit ist die Musikwerkstetten leider erfolglos bemüht, einen Musiklehrer, welcher Trompete unterrichtet, zu finden. Interessenten müssen leider in andere Musikschulen ausweichen. Im Speziellen beabsichtigt Stefan Sailer ab 2007/2008 in der Musikschule Großrußbach/Harmannsdorf Trompete zu lernen. Die Finanzierung erfolgt durch das Land NÖ, die Gemeinde und dem Elternbeitrag zu je einem Drittel.

Nachdem der Bürgermeister den Sachverhalt dargebracht hat, wird vereinbart, dass in einem solchen Fall die Gemeinde Stetten den Gemeindeanteil übernimmt. Bei Stefan Sailer beträgt dieser € 26,00/mtl. (0,5 Std. Trompete).

c) Ansuchen Subvention FF-Leistungsbewerbe 2007

Der Bürgermeister berichtet, dass die FF-Stetten am 14. 06. 2007 schriftlich um eine einmalige Subvention von € 450,00 für das Jahr 2007 angesucht hat, welche von ihm genehmigt wurde. Diese soll für die Teilnahme an FF-Leistungsbewerben in Mollmannsdorf, Oberrußbach, Harmannsdorf-Rückersdorf, Schmieda, Untermallebarn, Obergänserndorf, Unterhautzentel, Stetten und Seitzersdorf-Wolfpassing verwendet werden. Der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb d. Abschnittes Korneuburg ist am 16. Juni 2007 in Obergänserndorf und der Landesfeuerwehrleistungsbewerb ist von 29. Juni bis 1. Juli 2007 in Zwettl. Bei den div. FF-Leistungsbewerben ist die FF-Stetten mit mind. 1-2 Gruppen vertreten.

VERLAUF DER SITZUNG

d) Restaurierung Bildstock der Dreifaltigkeitssäule am Anger

Am 15. 06. 2007 wurde im Beisein von Gemeindearbeiter Alfred Sailer und von Herrn Ing. Reiter mit der Restaurierung des Bildstockes der Dreifaltigkeitssäule begonnen. Der Kopf der Säule wurde entfernt und wird von der Fa. Herbert Fischer/Bildhauer-Restaurator, 2013 Göllersdorf, restauriert. Hauptsächlich werden Spuren der Witterung wie z.B. Moos- und Flechtbefall entfernt. Die Kosten für die Arbeiten belaufen sich auf € 3.120,00, wobei ein Großteil von der NÖ Dorferneuerung gefördert wird und ein Teil der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Stetten im Rahmen eines Projektes finanziert. Die restlichen Kosten übernimmt die Gemeinde.

e) Spielplatzprojekt Schulhof

Über Initiative von Frau Mag. Leopold-Schruiff ist geplant, im Schulgarten für die Schul- und Hortkinder ein Spielplatzprojekt zu realisieren. Vorerst hat Frau Mag. Leopold-Schruiff der Gemeinde, der Schule und der Hortleitung ihre ungefähren Vorstellungen mitgeteilt. Eine Planerin des Landes wird nun ein Projekt ausarbeiten, welches Mitte September 2007 präsentiert werden soll.

Da noch in keiner Weise feststeht, wie die Details aussehen, wie hoch die Kosten sein werden und ob die Gemeinde bzw. Schule überhaupt dieses Projekt unterstützen, wird vereinbart, dass sich der Schul- u. Kindergartenausschuss, nach Vorlage der Präsentationsunterlagen, mit dem Projekt auseinander setzt.

f) Canicross Veranstaltung in Stetten

Herr Christian Vajk, Schloßgasse 26, möchte im Oktober (20.-21. 10. oder 13.-14. 10. 2007) eine Canigross Veranstaltung (Österreichische Meisterschaft und Finalveranstaltung der heurigen Cupwertung) abhalten. Diese Laufhunde-Veranstaltung wird entweder gelaufen, mit Rädern oder mit Scootern absolviert. Diese soll am Samstag Nachmittag und am Sonntag Vormittag jeweils 2 Stunden dauern. Die Teilnehmeranzahl beträgt zwischen 30 und 40 Athleten. Benötigt werden die Wander- und Feldwege im Bereich des Stettner Berges mit einer Länge von ca. 4000 Metern. Es werden ausschließlich gechippte und tollwutgeimpfte Tiere bei diesen Veranstaltungen zugelassen. Die Teilnehmer sind auch verpflichtet, während der kompletten Veranstaltung ihre Hunde angeleint zu lassen. Auf jeden Fall müsste die Stettner Jägervereinigung und der SV Stetten zu diesem Thema noch befragt werden. Der Bürgermeister möchte von den Gemeinderäten wissen, welche Meinung sie zu dieser Veranstaltung haben und ob die Gemeinde diese genehmigen sollte. Der Gemeinderat ist grundsätzlich für die Abhaltung dieser Veranstaltung, unter der Bedingung, dass Herr Vajk sich mit dem Sportverein und der Jägervereinigung in Verbindung setzt um über die Veranstaltung zu reden.

g) Straßenbeleuchtung in der Schlossgasse

Die Aufstellung der Straßenlampen, die schon für das Jahr 2006 geplant war, ist nun erfolgt und wurde von den Bewohner bereits massiv gewünscht.

Kaum waren die Leuchten situiert, haben sich bereits einige Anrainer (Löffler, Schindler, Wegenstein) über das grelle Licht und die „zu hohen Leuchten“ beschwert.

VERLAUF DER SITZUNG

Mögliche Vorgangsweise:

Gegen einen Kostenersatz von € 30,00 pro Leuchte könnte die Gemeinde einen Blendschutz einbauen. Außerdem kann bei dieser neuen Anlage seitens der EVN ab 22.00 Uhr jede 2. Lampe abgeschaltet werden.

Der Gemeinderat ist mit der Lösung den betroffenen Parteien, wenn gewünscht, einen Blendschutz einzubauen und mit der EVN die Absprache zu treffen, jede 2. Lampe ab 22.00 Uhr abzuschalten, einverstanden.

Pkt. 4: **Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses**

Der Obmann des Prüfungsausschusses legt einen Bericht über die unvermutete Gebärungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 23. 05. 2007 vor.

Über Antrag des Bürgermeisters wird über den Bericht vom Gemeinderat abgestimmt.

Beschluss: einstimmig zur Kenntnis genommen (Beilage 2)

Pkt. 5: **Bericht der Obmänner aus den Ausschüssen**

Frau gfGR Elisabeth Reiter berichtet über den Ausflug in die Bucklige Welt, an dem 5 Damen teilgenommen haben. Im Großen und Ganzen war der Tag für die Seniorinnen eine gelungene Abwechslung.

Die zwei Vorträge von Frau Dr. Krejcarek im Gasthaus Schweinberger waren auch gut besucht und die Senioren 55+ haben vor, im Herbst erneut einen Vortrag von ihr zu hören.

Herr gfGR Ing. Richard Lampl teilt dem Gemeinderat mit, dass der Infrastrukturausschuss der Meinung ist, den Park auf dem Grundstück von Herrn Christian wegen der hohen Kosten nicht zu realisieren. Bezüglich der Wasserleitung am Neubergweg wurde vereinbart, im Herbst eine Bedarfserhebung durchzuführen. Weiters stehen 3 weitere Termine für eine Kanalbegehung fest und zwar am 04. 07. 2007, am 11. 07. 2007 und am 27. 07. 2007.

Pkt. 6: **Anschaffung von Schulcomputern – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Aufgrund der Nachfrage nach einem Internetanschluss für die Volksschule durch Frau Direktor Mag. Lindner um die Lernqualität der Schule zu steigern, wurde von der Fa. Gemdat, 2100 Korneuburg, ein Angebot über 4 Stück Schulcomputer eingeholt. Die Kosten für die Computer inkl. Bildschirme und einem Drucker betragen € 3.166,00 exkl. Mwst., die dazugehörige Software € 408,00 exkl. Mwst. und die Installation mit Datenkommunikation € 1.504,00 exkl. Mwst.. Die Gesamtkosten betragen € 5.078,00 exkl. Mwst., wobei ein Preisnachlass bei den Computern von € 868,00 exkl. Mwst. erstattet wurde, welcher bei einer Bestellung bis 30. 06. 2007 gültig ist. Nach eingehender Diskussion entscheidet der Gemeinderat, dass die Einholung eines Gegenangebotes für einen Preis Leistungsvergleich sinnvoll wäre.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 7: Flächenwidmungsplanänderungen – Bedingungen für eine Umwidmung und weitere Vorgangsweise

Sachverhalt:

In der letzten Gemeinderatssitzung am 23. 05. 07 übertrug der Bürgermeister dem Infrastrukturausschuss diesen Punkt, um in seiner Sitzung, welche am 14. 06. 07 stattfand, darüber zu diskutieren. Der Bürgermeister bittet den Obmann des Ausschusses um die Vorstellung der Ergebnisse.

Der Ausschuss ist der Meinung, nach Besprechung aller drei Varianten (Prozentlösung, Sockelbetrag, jede einzelne Umwidmung besprechen), bei der derzeitigen Prozentlösung (ca. 14 % Straßenanteil und 10 % Abtretung an die Gemeinde) zu bleiben.

Der Gemeinderat ist einstimmig der Meinung, dass aufgrund der Administration die Prozentlösung die beste Variante ist. Der abzutretende Straßenanteil soll ca. 15 % betragen, zumindest soll die Straße 8,50 m breit werden. Weiters wird ein Prozentsatz x an die Gemeinde abzutreten sein. Die Vertreter der ÖVP sind der Meinung, dass 10 % mehr als ausreichend sind, die Vertreter der SPÖ sieht diesen Satz als viel zu gering an.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass Herr Ing. Holzer mit seinem Schreiben vom 23. 06. 2007 mitgeteilt hat, aufgrund der nicht durchgeführten Umwidmung im Frauental, seine Tätigkeiten für die Gemeinde (Pflege der Grünanlage beim Ulrichsmaterl, Auspflanzungen im Frühjahr usw.) einzustellen. Er weist auch darauf hin, dass der Parkplatz am Frauentalweg nach Ablauf des Pachtvertrages am 31. 10. 2007 nicht mehr benutzt werden kann.

Die Umwidmung im Frauental würde eine Fläche von 4,5 ha betreffen, wobei alle Anrainer einverstanden sein müssten.

Der Bürgermeister beabsichtigt, im Herbst 2007 sämtliche Anrainer des Frauentals zu einer Besprechung einzuladen um ihnen die heute besprochenen Aufschließungsbedingungen bekannt zu geben.

In der nächsten Gemeinderatssitzung ist noch zu klären, welcher Prozentsatz von den betroffenen Grundeigentümern bei künftigen Umwidmungen zusätzlich zum Straßenanteil an die Gemeinde abzutreten ist.

Beschluss:

Einstimmig

Pkt. 8: Bewilligung zur Verwendung des Gemeindewappens und der Ortsfarben – Beschlussfassung

Sachverhalt:

Frau Anna Prinz hat an die Gemeinde schriftlich das Ersuchen gestellt, das Gemeindewappen und die Ortsfarben unentgeltlich verwenden zu dürfen. Die Verwendung des Gemeindewappens und der Ortsfarben dient ausschließlich für ihre Abschlussarbeit als Kellergassenführerin, wobei sie die Kellergassen aus Stetten vorstellt.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Frau Anna Prinz die Verwendung des Gemeindewappens und der Ortsfarben für ihre Abschlussarbeit als Kellergassenführerin zu gestatten.

Beschluss:

Einstimmig

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 9: Teilnahme am Leaderprogramm 2007-2013 im Rahmen der geplanten Leaderregion „Weinviertel Donauraum“ – Beschlussfassung

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 22. 02. 2007 wurde die Teilnahme am Leaderprogramm mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 0,50 pro Einwohner bis Ende 2013 beschlossen. In Abweichung der ursprünglichen Festlegungen, die Tätigkeiten des Leadermanagements lediglich bis Ende 2013 zu unterstützen ist nun, um die Fertigstellung bzw. Nachbetreuung von Projekten zu gewährleisten, notwendig, die Mitgliedsbeiträge bis Ende 2015 zu leisten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Mitgliedsbeitrag von € 0,50/Einwohner bis Ende 2015 zu leisten, um die Abwicklung noch laufender Projekte gewährleisten zu können.

Beschluss:

Einstimmig

Pkt. 10: Förderungsbeitrag der Gemeinde für Kinderbetreuung - Beschlussfassung

Für Kinder, die eine „fremde“ Betreuungsstätte (Kindergarten, Tagesmutter..., von karitativen Einrichtungen) in Anspruch nehmen, da die Gemeinde keine Betreuung anbieten kann, hat die Gemeinde bis dato € 40,00/mtl. freiwillig übernommen. Da jedoch die Sätze für die Gemeinden (€ 73,00/mtl.) etwas höher liegen, weigern sich nun Betreuungsstätten Kinder aufzunehmen, wo die Gemeinden nicht den vollen Beitrag zahlen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Betreuung von Kindern zwischen 2-3 Jahren mit je € 73,00/mtl. zu unterstützen. Kinder unter zwei Jahren sollen nur dann gefördert werden, wenn die Eltern kein Karenzgeld erhalten.

Beschluss:

14 Stimmen dafür

1 Stimmenthaltung (Mag. Reinhard Rötzer)

Pkt. 11: Gewährung eines Zuschusses für die Ferienaktion

Sachverhalt:

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein schriftliches Ansuchen von den Kinderfreunden Stetten zur Kenntnis, welches von Frau Gabriele Pauli-Pollak stellvertretend für die Eltern von Stettner Kindern eingebracht wurde. Es wird wie im vergangenen Jahr um einen Zuschuss für die Ferienaktion 2007 für das Sommerlager gebeten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diese Kinderferienaktion in der Höhe von 10 %, max. € 50,00 je Kind, gerundet auf ganze Euro, zu fördern.

Beschluss:

Einstimmig

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 12: **Fossilienwelt Stetten - Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die letzten Ereignisse in Sachen Fossilienwelt: Am 15. 06. 2007 wurde die Fossilienwelt GmbH, Sitz in 2100 Stetten, Schulgasse 2, gegründet. Das Stammkapital beträgt € 35.000,00 und ist wie folgt aufgeteilt: Gemeinde Stetten € 13.300,00, Regionalentwicklungsverein „10 vor Wien – Donau Raum Weinviertel“ € 13.300,00, Herr Landtagsabgeordneter Hermann Haller € 1.050,00, Herr Gemeinderat Leopold Fuhrmann € 2.100,00, Herr Bürgermeister Ökonomierat Ernst Fischer € 1.050,00 und Herr Bürgermeister Mag. Leopold Ivan € 4.200,00, d.h. die Gemeinde Stetten hat einen Anteil von 38 %. Folgende Förderstellen und Sponsoren konnten für die Realisierung der Fossilienwelt gewonnen werden: Land Niederösterreich, Raiffeisen Bank (Stiller Gesellschafter), Naturhistorisches Museum (Materialien und Arbeitsleistungen), Gemeinde Stetten und Regionalentwicklungsverein „10 vor Wien“ (Bereitstellung von Kapital) und weitere Sponsoren für die Errichtung und den laufenden Betrieb. Gewinne werden im Nutzen der Gesellschaft verwendet und nicht ausgeschüttet. Der Generalversammlung obliegt die Beschlussfassung in wichtigen Fällen mit einer $\frac{3}{4}$ Mehrheit des Stammkapitals. Aufgrund ihrer Anteile stellt die Gemeinde Stetten drei Mitglieder für den Beirat: Bürgermeister Mag. Leopold Ivan, Vizebürgermeister DI Josef Berger und Gemeinderat Leopold Fuhrmann. Der Geschäftsführer ist Herr Dkfm. Josef Piller (derzeitiger Geschäftsführer der Amethystenwelt in Maissau), welcher für 5 Wochenstunden in der Bauphase eingestellt wurde (Gehalt ca. € 500,00/Monat). In der nächsten Gemeinderatssitzung soll darüber gesprochen werden, wie die benötigten Gründe, welche sich im Besitz der Gemeinde befinden, in die Gesellschaft eingebracht werden, eventuell mit einem flexiblen Pachtzins (Pacht wird nach Gewinn der Gesellschaft festgelegt).

Weiters berichtet er, dass am 11. 06. 2007 von Herrn Dr. Sovis eine Rechnung über € 18.240,00 (inkl. Mwst.) für die Arbeiten an der Projektentwicklung „Fossilienwelt Stetten“ eingelangt ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gründung der Fossilienwelt GesmbH zuzustimmen und die offene Rechnung von € 18.240,00 (inkl. Mwst.) an Herrn Dr. Sovis zu zahlen. Dieser Betrag soll, nach anlaufen des Geschäftsbetriebes der Fossilienwelt, von der Gesellschaft an die Gemeinde zurückgezahlt werden.

Beschluss:

14 Stimmen dafür

1 Stimmenthaltung (Mag. Reinhard Rötzer)

Pkt. 13: **Allfälliges**

Frau gFGR Elisabeth Reiter stellte ein schriftliches Ansuchen, für die Bibliothek einen neuen Standort zu finden, da die Schulgarderobe im Keller keine Lösung ist. Es soll im September nochmals überlegt werden, ob vielleicht die ehemalige Arztpraxis der MIGRA in Frage käme.

Herr GR Leopold Amon beantragt in der Zeit von 04.00-05.00 Uhr früh die Fahrgeschwindigkeiten durch ein mobiles Radar auf der Hauptstraße und auf der Neubergstraße zu überprüfen, da der Berufsverkehr in dieser Zeit die Ortsgeschwindigkeit von 50km/h weit überschreitet. Der Bürgermeister meint, dass diese Überlegung mit der Polizei besprochen werden sollte.

VERLAUF DER SITZUNG

GR Leopold Fuhrmann bringt vor, dass der Spiegel auf der Hauptstraße 78 bei der Familie Weiser nicht optimal eingestellt ist. Herr Gemeindesekretär Veit führt aus, dass diese Stellvariante die Beste ist und bittet Herrn Fuhrmann Vorschläge für eine Umstellung zu bringen.

Weiters möchte Herr Fuhrmann wissen, was mit dem Jugendcontainer passiert, da es nicht sehr sinnvoll wäre, diesen leer stehen zu lassen. Er bittet Herrn Gemeindesekretär Veit ihm den Schlüssel zu geben, um sich selbst ein Bild über den Zustand des Containers machen zu können.

Da sonst nichts vorgebracht wird, bedankt sich der Bürgermeister bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT